

Einfach studieren lassen!



Einfach studieren lassen!

Wie Bezugspersonen bei der Studienfachwahl unterstützen können



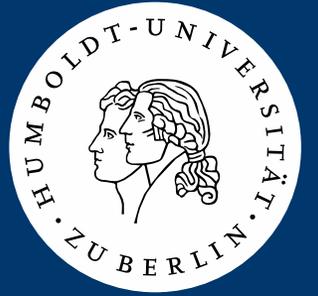
Fahrplan

- Über uns
- Der Weg zur Entscheidung
- Die Rolle von Bezugspersonen
- Was studieren bedeutet
- Welche Alternative es gibt



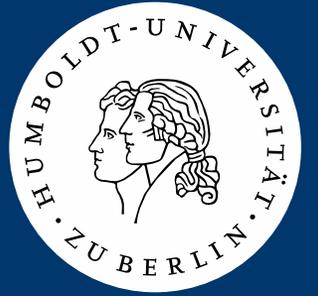
Über uns: Allgemeine Studienberatung und - information

- **Compass.** Die zentrale Information: Alle Fragen rund um Studium und Universität digital und telefonisch. compass@hu-berlin.de
- **Allgemeine Studienberatung:** Orientierungs-, Entscheidungs- und Problemfragen. studienberatung@hu-berlin.de
- **Psychologische Studienberatung:** Lern- und Arbeitstechniken, Studienprobleme, psychische Erkrankungen, Entscheidungstrainings. Kontaktformular
- **Studium mit Beeinträchtigung:** Härtefallantrag, Nachteilsausgleich, Studium mit einer Behinderung und/oder chronischen Erkrankung. barrierefrei.studieren@hu-berlin.de



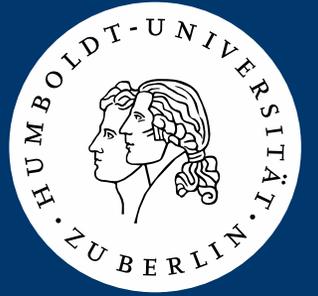
Der Weg zur Entscheidung, Teil 1

- **Selbstfindung:** Wer bin ich?
Was kann ich (nicht)?
Was will ich (nicht)?
Welchen Beruf kann ich mir vorstellen?
Stärken-Schwächen-Analyse
- **Gemengelage:** Eigene Vorstellungen + Vorstellungen und Wünsche anderer +
Statistiken, Prognosen und „Empfehlungen“
- **Information und Beratung:** Studienangebote (online), Studienberatung,
Studienfachberatung, studentische Studienberatung, Agentur für Arbeit,
Hochschulkompass, Tage der offenen Tür bzw. Studieninformationstage



Der Weg zur Entscheidung, Teil 2

- **Rückfalloptionen:** Was mache ich, wenn ...? Was ist mein Plan B?
Was ist meine 2., 3., 4. Wahl bzw. Idee?
Andere Hochschule oder anderes Studienfach? Oder gap year, z. B. mit FSJ oder FÖJ oder Auslandsaufenthalt? Eine (duale) Ausbildung? Nichts?
- **Scheitern:** Abbruchquoten zwischen 15 und 40 % - Recht aufs Scheitern
Eine falsche Wahl kann auch richtig sein
Wissen, was nicht gut oder richtig oder stimmig ist
Neuorientierung
Reflexion der eigenen Ziele und Ideen



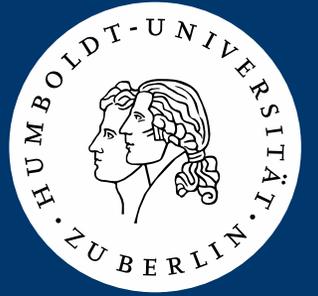
Der Weg zur Entscheidung, Teil 3

- **Das Paradox der Wahl:** Je mehr Optionen bekannt sind, desto schwerer fällt die Entscheidung, denn mit jeder, die man wählt, schlägt man eine andere aus.
- **Verunsicherung:** Ist die Wahl, die ich getroffen habe, wirklich die richtige? Was, wenn sie das nicht ist?
- **Lähmung:** Lieber keine Entscheidung treffen, als eine falsche zu treffen.
- **Angst:** Jede*r rät mir etwas anderes! Wer hat recht? Wessen Erwartungen muss ich erfüllen? Wen enttäusche ich mit meiner Entscheidung?



Die Rolle von Bezugspersonen, Teil 1

- **Bezugspersonen:** sind alle im Nahfeld, es können Eltern, Großeltern, Onkel & Tanten, Freund*innen, Lehrer*innen, Nachbar*innen sein.
Achtung: Eine Bezugsperson muss nicht immer Rollenmodell sein!
- **Unterstützung anbieten:** Nicht aufdrängen oder ungefragt Ratschläge geben, sondern nachfragen und anbieten, denn: bei Verunsicherung und Angst sind Menschen besonders beeinflussbar und vulnerabel.
- **Eigene Rolle/Position transparent machen:** Was sind die eigenen Motive für Ratschläge und Unterstützung? Rollenwunsch erfragen.



Die Rolle von Bezugspersonen, Teil 2

- **Abwägen:** Die Analyse dessen, was ist – Wünsche, Bedürfnissen, Erwartungen, Ängste, Befürchtungen.
- **Planen:** Die Orientierung finden und geben, konkrete Vorstellungen entwickeln und festhalten, Offenheit für Alternativen im Auge behalten.
- **Ausführen:** Es geht in die Realisation, die Ziele werden angepeilt und umgesetzt.
- **Bewerten:** Die notwendige Reflexion nach der Realisation – wurden die Erwartungen erfüllt, passt es, ist es kongruent?



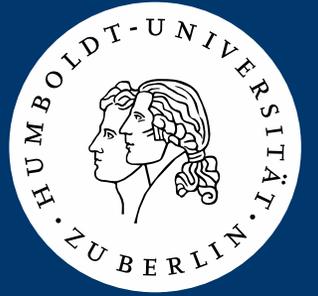
Die Rolle von Bezugspersonen, Teil 3

- **Partizipative Entscheidungsfindung:** Gemeinsame Beschaffung und Bewertung von Informationen.
- **Ermutigung:** zur Einholung von Informationen und zum selbständigen Ausprobieren.
- **Erfahrung:** Berücksichtigung der sozialen Faktoren bzw. des Entscheidungsumfelds und der möglichen Konsequenzen (Unbekanntes, Umzug, neue Menschen, Finanzierung, eigene Wohnung ...).
- **Entlassung:** nach der Entscheidungsfindung begleiten und machen lassen, nicht mitmachen!



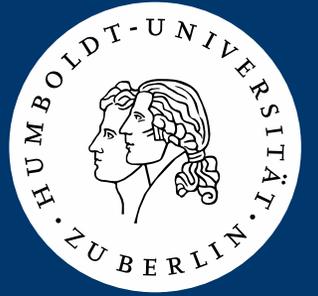
Die Rolle von Bezugspersonen, Teil 3

- **Partizipative Entscheidungsfindung:** Gemeinsame Beschaffung und Bewertung von Informationen.
- **Ermutigung:** zur Einholung von Informationen und zum selbständigen Ausprobieren.
- **Erfahrung:** Berücksichtigung der sozialen Faktoren bzw. des Entscheidungsumfelds und der möglichen Konsequenzen (Unbekanntes, Umzug, neue Menschen, Finanzierung, eigene Wohnung ...).
- **Entlassung:** nach der Entscheidungsfindung begleiten und machen lassen, nicht mitmachen!



Was studieren bedeutet

- Bewerber*innen und Student*innen sind erwachsen, verantwortlich und selbständig – selbst und aktiv handeln.
- Universitäten beraten und unterstützen im Sinne von Angeboten, nicht als Pflicht.
- Neues Umfeld, neue Menschen, neue Methoden, vielleicht eine neue Stadt – und ganz viele neue Erfahrungen (gute wie schlechte).
- 40-Stunden-Woche, am Anfang mehr, später weniger.
- Darüber hinaus: Job bzw. Finanzierung, Familie, Freund*innen, Partnerschaft ...



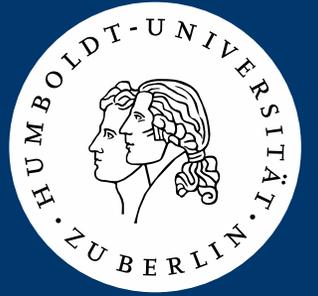
Welche Alternativen es gibt

- gap year: zwischen Schulabschluss und Studium ein Jahr etwas anderes zu machen, ist eine klare Empfehlung!
- FSJ/FÖJ/Bufdi usf.: haben in der Regel auch Vorlauf- und Bewerbungszeiten.
- Auslandsaufenthalt: kann man selbst organisieren oder organisieren lassen (work & travel, Sprachagenturen).
- (Duale) Ausbildung: hat Vorlauf- und Bewerbungszeiten, man macht eine Ausbildung (und studiert).
- (Fach-)Hochschule: „verschulter“ als Universitäten, weniger breite Ausbildung, gezielter auf ein Berufsfeld.



Welche Alternativen es gibt

- Die meisten Bewerber*innen haben Abitur (auch AHZB genannt), aber
- man muss nicht direkt nach dem Abitur studieren, man kann auch erst eine Ausbildung machen und dann studieren oder
- kann auch ohne Abi studieren, wenn man eine Ausbildung gemacht hat (§ 11 BerlHG).
- Auch als sog. first gen, also ohne Akademiker*innen-Eltern, ist ein Studium möglich und wird unterstützt.



Für die weitere Information

- [abi.de](https://www.abi.de), Webseite der Agentur für Arbeit
- [hochschulkompass.de](https://www.hochschulkompass.de), Webseite der HRK mit allen Studiengängen in Deutschland
- *Abi, was nun? Das richtige Studium finden*, 2. Auflage 2022, UTB
- *Mit den richtigen Fragen den passenden Berufsweg finden. Selbsteinschätzung rund um die Ausbildungs- und Studienwahl*, 2. Auflage 2023, Springer (erscheint im August 2023)